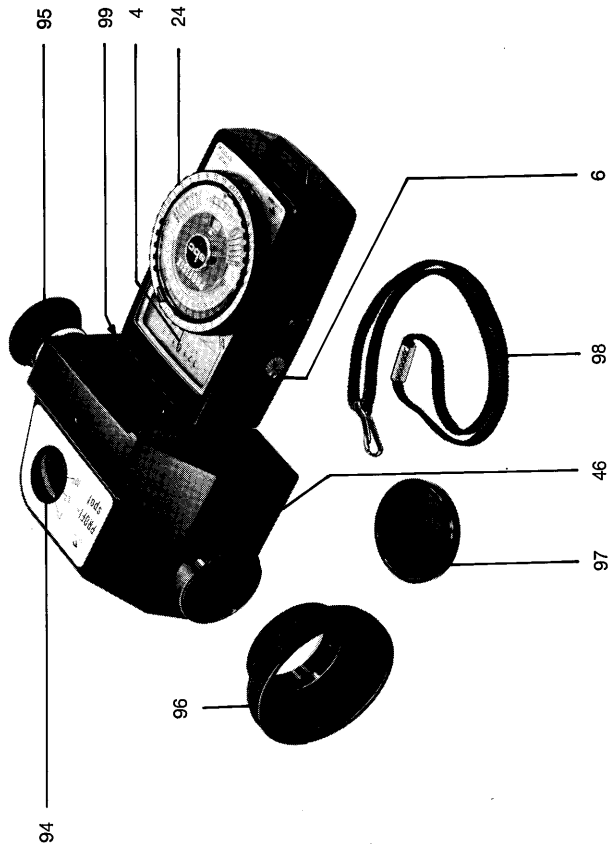


GOSSEN

GOSSEN GMBH
Postfach 1780
D-8520 Erlangen
Tel. (0 91 31) 8 27-1
Telex 6 29 845

GOSSEN

PROFI-spot



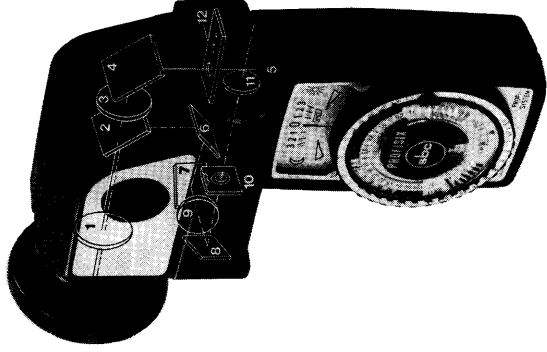
- 1 Diffusor-Kalotte des Grundgerätes
(s. Gebrauchsanleitung PROFISIX)
- 4 Meßwerkzeiger
- 6 Meßtaste (rot)
- 24 Drehring
- 33 Schutzblende für Anschlußbuchsen
(s. Gebrauchsanleitung PROFISIX)
- 46 Griffrippen
- 94 Drehschalter zum Einstellen
der Meßwinkel
- 95 Okular mit Verstellmöglichkeit von
+2,8 bis -4 Dioptrien
- 96 Sonnenblende für Objektiv
- 97 Objektiv-Schutzdeckel
- 98 Tragleine (Sicherheitsleine)
- 99 Öse für Tragleine

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	2
Vor dem Messen	3
Technische Daten	5
Die Handhabung	6
Messen bei knappem Licht	7
Die Ausschnittmessung in der Praxis	8
Objektkontrast	10

Seite

2
3
5
6
7
8
10



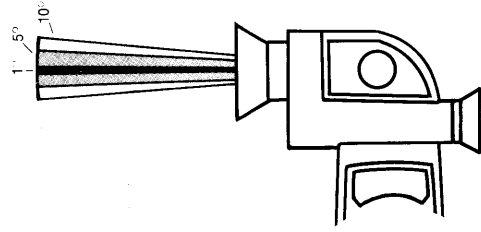
- 1 Objektiv
- 2 Spiegel, der das einfallende Licht in einen Meß- (—) und einen Sucherstrahl (- - - -) zerlegt
- 3 Sammellinse
- 4 Umlenkspiegel für Meßstrahl
- 5 Lichteintrittsöffnung des PROFISIX
- 6, 7, 8 Umlenkspiegel für Sucherstrahl
- 9 Umkehrlinse für Sucherstrahl
- 10 Sucherringe mit LED-Anzeige
- 11 Okular
- 12 Lochblenden zum Einstellen der Meßwinkel

Allgemeines

Das Vorsatzgerät PROFISpot erweitert den PROFISIX zu einem Belichtungsmesser für kleine Meßwinkel von wahlweise 1° , 5° und 10° . Dieses Vorsatzgerät wird auf das Grundgerät aufgesetzt; durch die elektrische Verbindung wird die Innenschaltung des PROFISIX automatisch programmiert. Die kleinen Meßwinkel ermöglichen genaues Anvisieren auch kleinster Motivate und gewährleisten dadurch eine sehr hohe Meßsicherheit. Die extrem hohe Empfindlichkeit des PROFISIX ermöglicht einwandfreies Messen für die weitaus meisten Fälle der Praxis – auch bei schlechten Lichtverhältnissen. Ein parallaxefreies Messen wird dadurch gewährleistet, daß der durch das Objektiv eintretende Lichtstrahl erst im PROFISpot in einen Meß- und einen Sucherstrahl zerlegt wird (siehe Abbildung Seite 1).

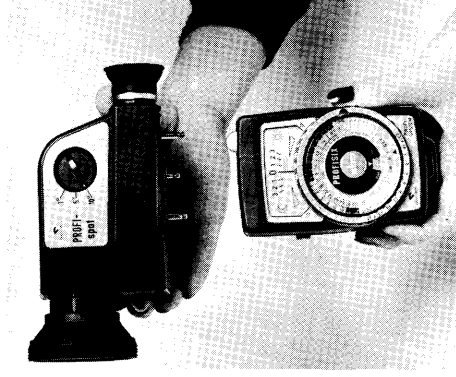
Die Vorteile einer selektiven Messung für Motivgestaltung und Qualität der Bildwiedergabe schätzt nicht nur der Fachfotograf, sondern auch der anspruchsvolle Amateur.

2



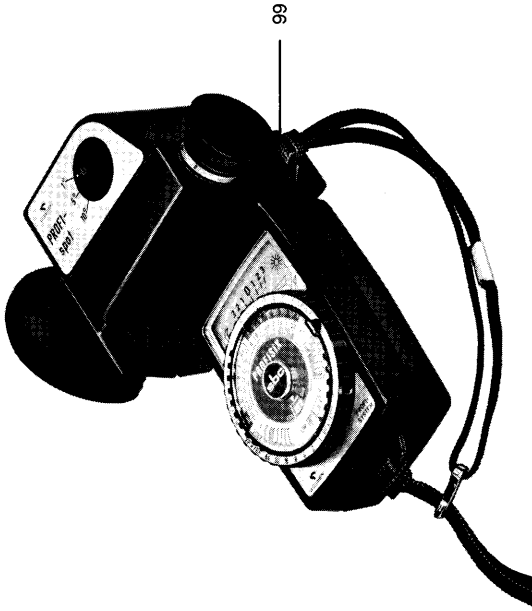
Vor dem Messen

Der PROFISpot wird auf den PROFISIX aufgesteckt. Dazu ist die Schutzblende (33) vom PROFISIX zu entfernen und seine Diffusor-Kalotte (1) nach rechts zu schieben. Durch Aufstecken des PROFISpot wird die Innenschaltung der Meßeinheit automatisch programmiert, d. h. der durch den PROFISpot bedingte Lichtverlust ist damit berücksichtigt, und zwar je nach gewähltem Meßwinkel. Aufstecken und Entfernen des Vorsatzgerätes müssen in Längsrichtung erfolgen, um eine Beschädigung der Steckkontakte zu vermeiden. Die seitlichen Griffrippen (46) am Vorsatzgerät sind eine Handhabungshilfe.



3

Die mitgelieferte Tragleine wird, wie das Bild zeigt, in die Öse (99) des PROFIL-spot eingefädelt. Mit dem Karabinerhaken am anderen Ende ist sie in die Tragleine des PROFISIX einzuhängen. Dadurch wird die Gerätekombination zusätzlich gesichert und der universelle Einsatz des PROFIL-Systems erleichtert.



Technische Daten

Meßkreis für 1°, 5°, 10°
Anzeige des jeweils eingeschalteten Meßwinkels

Gesamtes Gesichtsfeld

Empfindlichkeitsbereiche bezogen auf 18 DIN

Meßwinkel 10°

Meßwinkel 5°

Meßwinkel 1°

Anfangsempfindlichkeit bei

und Meßwinkel 1°

Meßwinkel 5°

Meßwinkel 10°

Korrekturfaktoren bei Winkelumstellung
Strahlengang

Entfernungsbereich

mit Zusatzlinse (2 Dioptrien)

(Filtergewinde \varnothing 35,5 mm, bei

Ihrem Fotohändler erhältlich)

Okular zum Anpassen an das Auge
des Beobachters

im Sucher sichtbar
durch Leuchtdioden (LED) im Sucher
angezeigt

ca. 15°

18

Belichtungswert -3 ... +16

Belichtungswert -1 ... +16

Belichtungswert +2 ... +16

15 18 21 24 27 DIN

1 2 3 4 5 LW

-2 -1 0 1 2 LW

-4 -3 -2 -1 0 LW

sind automatisch berücksichtigt
geteilter parallaxefreier Strahlengang
(splitted beam optic)

0,5 m ... ∞

0,2 m ... 0,5 m

um +2,8 bis -4 Dioptrien verstellbar

Die Handhabung

Die Filmempfindlichkeit haben Sie gemäß der Gebrauchsanleitung zum Grundgerät PROFISIX bereits eingestellt.

Nach dem Aufstecken des PROFi-spot auf den PROFISIX wird das Objekt durch den Sucher anvisiert. In diesem sind drei Kreise für 1°, 5° und 10° sichtbar. Der vorher an dem Dreistufen-Drehschalter (94) gewählte Bildwinkel wird durch eine rote Leuchtdiode am oberen Sucherrand angezeigt. So ist während des Meßvorgangs immer ersichtlich, welcher Meßwinkel gerade eingestellt ist.

Nun wird das zu messende Objekt anvisiert und die Meßtaste PROFISIX (6) gedrückt. Erst durch Loslassen der Meßtaste (6) ist der Meßwert des anvisierten Motivs gespeichert. Jetzt wird das Gerät vom Auge genommen und der Drehring (24) des PROFISIX verstellt, bis der Meßwerkzeiger (4) auf Null zeigt. Die bei dieser Einstellung abgelesenen Werte können unverändert auf die Kamera übertragen werden. Umrechnungen sind nicht erforderlich. Die Berücksichtigung von Belichtungs Faktoren aufgrund von Filter- oder Auszugsverlängerungen kann ebenfalls, wie beim Messen ohne Vorsatzgerät, über die Belichtungs-Anpassung (15) am PROFISIX-Drehring (24) erfolgen. Die Gebrauchsanleitung für das Grundgerät PROFISIX gilt sinngemäß auch für die Arbeit mit der Meßeinheit PROFISIX + PROFi-spot.

Messen bei knappem Licht

Wenn öfters Aufnahmen bei knappem Licht gemacht werden, wird der beigelegte Aufkleber auf der Frontseite des PROFISIX — wie die Abbildung zeigt — angebracht. Er gibt die Anfangsempfindlichkeiten bei den verschiedenen Meßwinkeln an, bei deren Unterschreiten die Anzeige des PROFISIX nicht mehr gültig ist. Die gleiche Tabelle ist bereits auf der Rückseite des PROFi-spot.

